

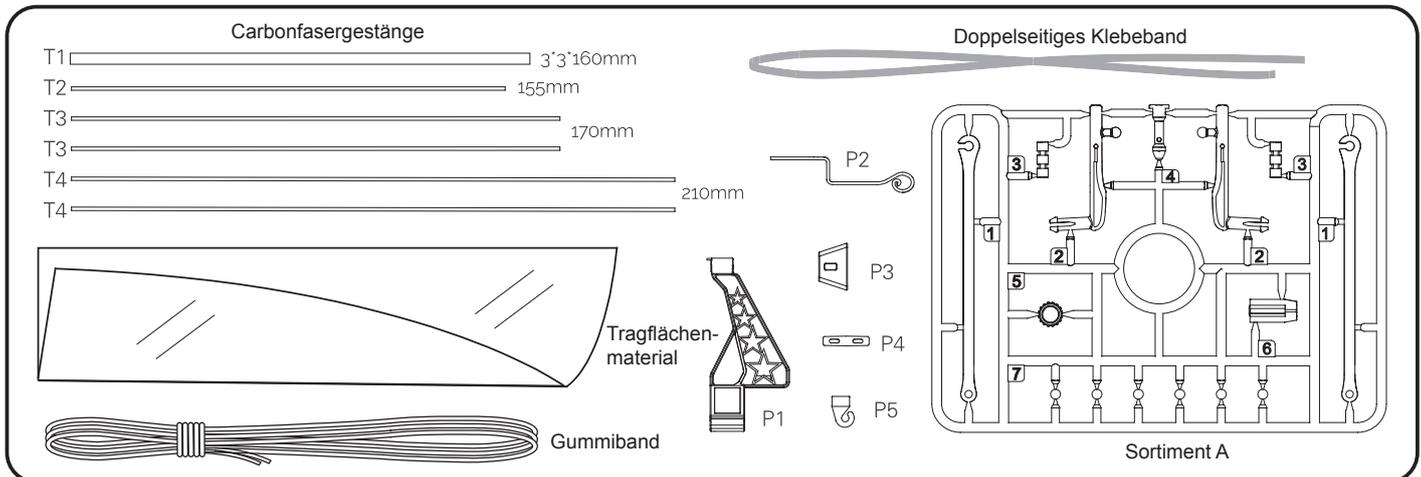
FREIFLUGMODELL

„BAT“

Schwingflügler mit Gummibandtrieb

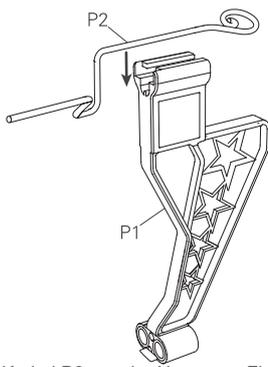
REELY

Das Produkt ist nicht für Kinder unter 14 Jahren geeignet.
Bitte vor dem Zusammenbau die Anleitung aufmerksam lesen. Fehler beim Zusammenbauen können zu einer schlechten Flugleistung führen.
Zum Fliegen des Flugkörpers ein unverbautes Gelände mit wenigen Personen im Umkreis wählen.
Den Flugkörper nicht in die Richtung von Personen lenken.
Den Flugkörper nicht in der Nähe von Hochspannungsleitungen oder Personenansammlungen fliegen lassen.

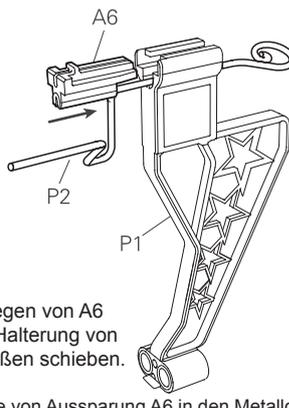


Montage

1 Nase zusammenbauen

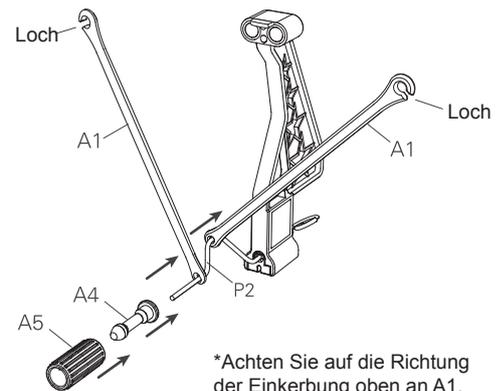


Die Kurbel P2 von der Nase zum Flugkörper unten in die Aussparung P1 wie in der Skizze gezeigt einführen. Die Krümmung bleibt dabei senkrecht und zeigt nach unten.



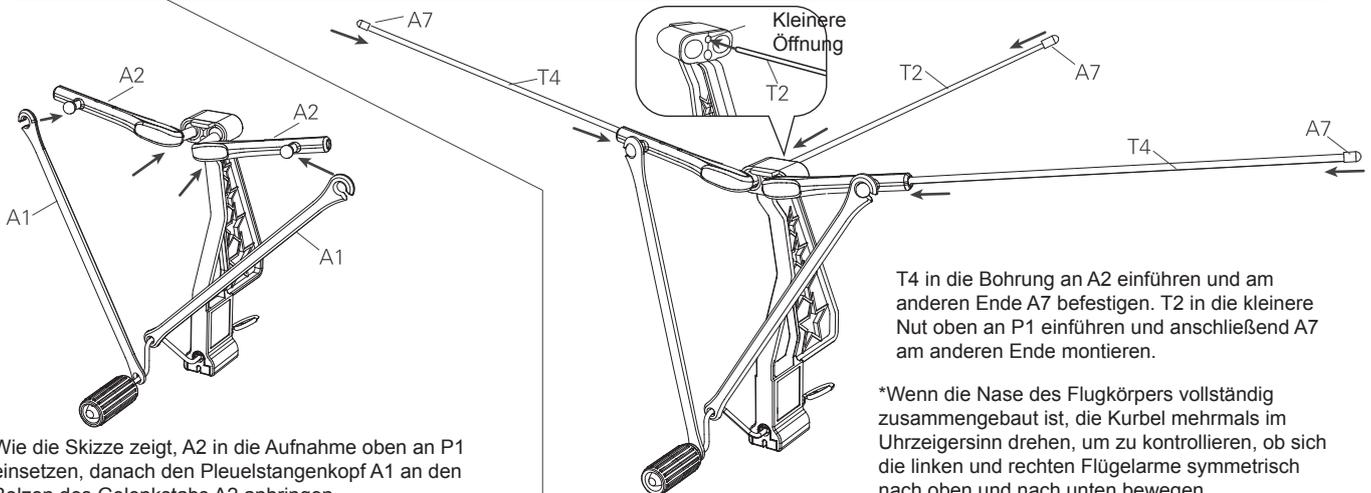
*Beim Zerlegen von A6 die untere Halterung von A6 nach außen schieben.

Die Unterseite von Aussparung A6 in den Metalldraht der Nase einführen, anschließend waagrecht in Aussparung P1 horizontal hineinschieben. Wenn alles richtig zusammengebaut ist, kann P2 leicht wackeln.



*Achten Sie auf die Richtung der Einkerbung oben an A1.

Wie in der Skizze zu sehen, muss A1 an die Krümmung in der Kurbel P2 vor der Flugkörpermase angebracht werden. Anschließend A4 und A5 in dieser Reihenfolge montieren.

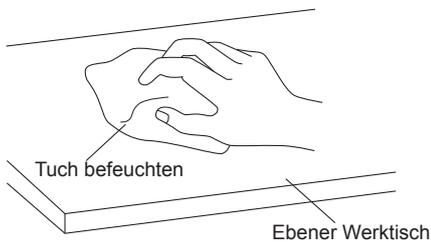


Wie die Skizze zeigt, A2 in die Aufnahme oben an P1 einsetzen, danach den Pleuelstangenkopf A1 an den Bolzen des Gelenkstabs A2 anbringen.

T4 in die Bohrung an A2 einführen und am anderen Ende A7 befestigen. T2 in die kleinere Nut oben an P1 einführen und anschließend A7 am anderen Ende montieren.

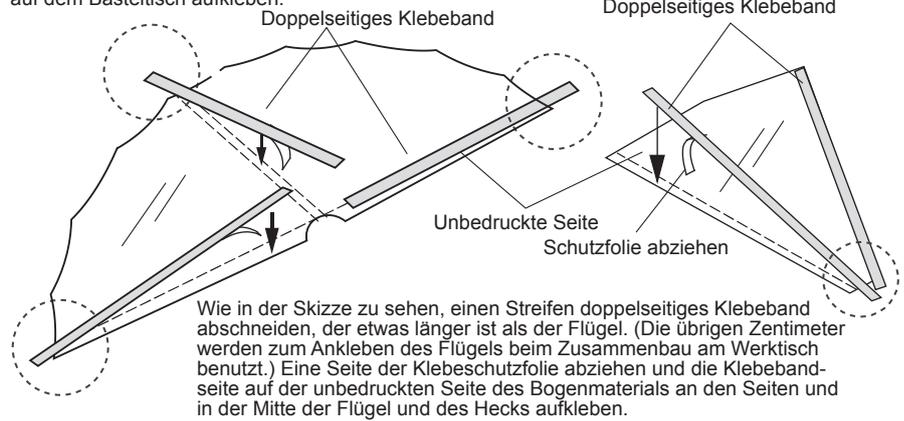
*Wenn die Nase des Flugkörpers vollständig zusammengebaut ist, die Kurbel mehrmals im Uhrzeigersinn drehen, um zu kontrollieren, ob sich die linken und rechten Flügelarme symmetrisch nach oben und nach unten bewegen.

2 Tragflächen aufkleben

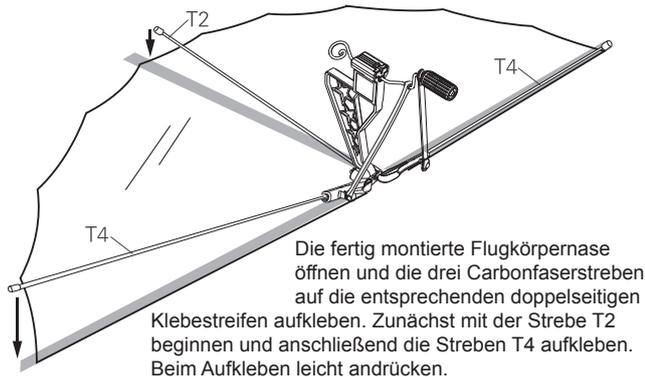


Die Tischoberfläche zunächst mit einem feuchten Tuch abwischen. Anschließend die Materialbögen für die Tragflächen und das Heck separat auf dem Basteltisch ablegen. Die nicht bedruckte Seite muss nach oben zeigen.

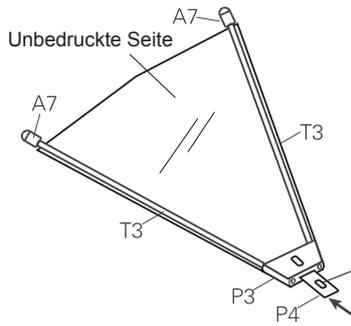
*Eine Seite des doppelseitigen Klebebands auf dem Basteltisch aufkleben.



Wie in der Skizze zu sehen, einen Streifen doppelseitiges Klebeband abschneiden, der etwas länger ist als der Flügel. (Die übrigen Zentimeter werden zum Ankleben des Flügels beim Zusammenbau am Werk Tisch benutzt.) Eine Seite der Klebeschutzfolie abziehen und die Klebebandseite auf der unbedruckten Seite des Bogenmaterials an den Seiten und in der Mitte der Flügel und des Hecks aufkleben.



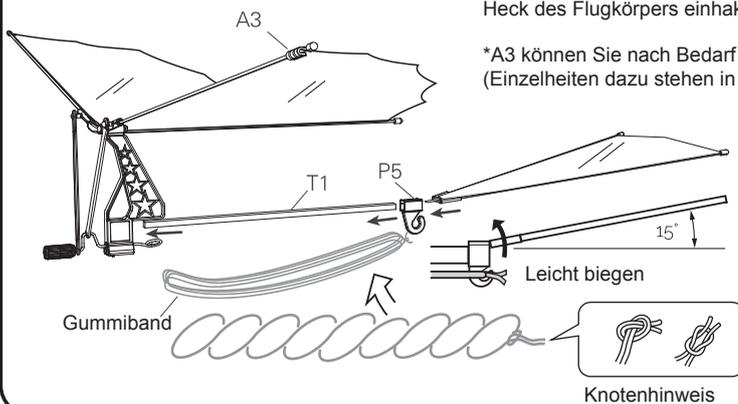
Die fertig montierte Flugkörpernase öffnen und die drei Carbonfaserstreben auf die entsprechenden doppelseitigen Klebestreifen aufkleben. Zunächst mit der Strebe T2 beginnen und anschließend die Streben T4 aufkleben. Beim Aufkleben leicht andrücken.



Die Carbonfaserstreben T3 in die jeweiligen Öffnungen in P3 einführen und A7 an den äußeren Enden anbringen. Das Kupferplättchen P4 in die Aussparung am anderen Ende von P3 einführen, danach den zusammengebauten Teil am Heckmaterial anbringen.

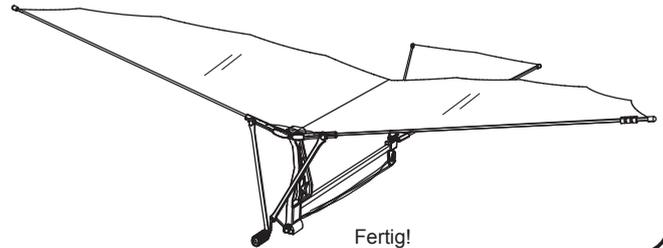
*Darauf achten, dass der hervortretende Teil des Kupferplättchens nach unten zeigt.

3 Endmontage

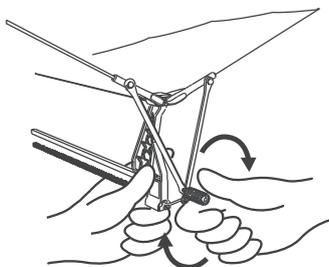


Das eine Ende von T1 in die rechteckige Öffnungen unten an P1 einführen, danach das Heck etwa 15 Grad hochklappen. Das Gummiband 9 mal verdrehen und vorne am Bug sowie am Heck des Flugkörpers einhaken. Das verknotete Ende muss am Heck eingehängt werden.

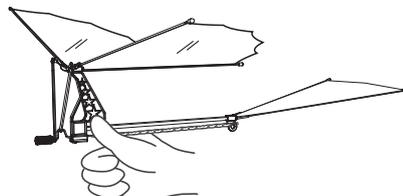
*A3 können Sie nach Bedarf als Gewichtsausgleich am Flugkörper anbringen (Einzelheiten dazu stehen in der Fluganleitung).



Fluganleitung



A5 festhalten und die Kurbel etwa 50 mal im Uhrzeigersinn drehen.



Mit der linken Hand loslassen und warten, bis die Flügel zu schlagen beginnen. Anschließend den Flugkörper mit der rechten Hand sachte abwerfen.



*A3 Teile können separat nach Bedarf montiert werden, um mit verschiedenen Gewichten zu beschweren.

Der Anstiegswinkel des Flugkörpers kann durch Biegen des Hecks nach oben oder unten verändert werden. Durch Ergänzen von A3 an den Endstücken der Streben oder durch Verändern deren Positionen kann die Flugroute verändert werden.

Diese Anleitung bitte gut aufbewahren. Sie enthält wichtige Informationen.

Dies ist eine Publikation der Conrad Electronic SE, Klaus-Conrad-Str. 1, D-92240 Hirschau (www.conrad.com).

Alle Rechte einschließlich Übersetzung vorbehalten. Reproduktionen jeder Art, z. B. Fotokopie, Mikroverfilmung, oder die Erfassung in elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Herausgebers. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Die Publikation entspricht dem technischen Stand bei Drucklegung.

© Copyright 2018 by Conrad Electronic SE.